

# Jahresbericht 2023



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorwort .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Direktion .....</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Vollzug .....</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>Betreuungs- und Sicherheitsdienst (BSD) .....</b>	<b>8</b>
<b>5</b>	<b>Arbeit und Agogik.....</b>	<b>9</b>
<b>6</b>	<b>Statistiken.....</b>	<b>11</b>
6.1	Gefangenenbewegungen im Jahresvergleich.....	11
6.2	Verpflegungstage im Jahresvergleich.....	11
6.3	Gefangene 2023 nach Aufenthaltsdauer .....	12
6.4	Gefangene 2023 nach Strafdauer total.....	12
6.5	Gefangene 2023 nach Nationalität .....	12
6.6	Gefangene 2023 nach Alter.....	12
6.7	Gefangene 2023 nach Delikten .....	12
<b>7</b>	<b>Disziplinarfehler (basierend auf den Hausordnungen) .....</b>	<b>13</b>
	Suchtmittelkontrolle .....	14
<b>8</b>	<b>Wirkungsziele gemäss Leistungsvereinbarung 2023 .....</b>	<b>15</b>
<b>9</b>	<b>Personalbestand per 31. Dezember 2023 .....</b>	<b>18</b>

## 1 Vorwort

Die Pflege der Aussenbeziehungen ist für Appenzell Ausserrhoden – als kleiner Kanton – von grosser Bedeutung. Im Bereich des Justizvollzugs hat sich diese Zusammenarbeit mit anderen Kantonen seit vielen Jahren bewährt. Im Rahmen des Ostschweizer Strafvollzugskonkordates schätzen die grossen Nachbarkantone die besonderen Angebote der Strafanstalt Gmünden. Umgekehrt kann auch Appenzell Ausserrhoden verurteilte Personen in spezialisierte Justizvollzugsanstalten der umliegenden Kantone einweisen.

Im Berichtsjahr haben die beiden Deutschschweizer Strafvollzugskonkordate der Ostschweiz sowie der Nordwest- und Innerschweiz im Rahmen des Projekts «Horizont» eine engere Zusammenarbeit vereinbart. Auf diese Weise werden die Aufgaben des Justizvollzugs innerhalb der ganzen Deutschschweiz vermehrt gemeinsam erfüllt und die Rahmenbedingungen harmonisiert. Diese Stärkung der interkantonalen Zusammenarbeit bringt nicht nur mehr Effizienz, sondern auch eine höhere Qualität im Justizvollzug. Davon profitieren nicht zuletzt auch die verurteilten Personen.

Die Strafanstalt Gmünden hat in den letzten Jahren eine Abteilung für weibliche Gefangene aufgebaut. Im Bereich des Frauenvollzugs wird ebenfalls eine gute Zusammenarbeit mit zahlreichen Stellen aus anderen Kantonen gepflegt. So findet ein regelmässiger Austausch zum Justizvollzug mit Frauen statt, an dem beispielsweise die Justizvollzugsanstalt Hindelbank, das Gefängnis Dielsdorf, die Halbgefangenschaft Winterthur und weitere Beteiligte des Frauenvollzugs teilnehmen. Die Aufgabenerfüllung kann so im Bereich des Frauenvollzugs bestmöglich koordiniert werden. Das Angebot der Strafanstalt Gmünden mit 23 Plätzen offenem Frauenvollzug wird dabei von den umliegenden Kantonen sehr geschätzt.

Abschliessend danke ich allen Mitarbeitenden der Gefängnisse Gmünden von Herzen für den grossen Einsatz im Jahr 2023. Ein besonderer Dank geht an den neuen Direktor Urs Schindler, der sich gut eingearbeitet hat und die Gefängnisse Gmünden umsichtig führt.

Es ist zu begrüssen, dass der Kanton Appenzell Ausserrhoden mit der Strafanstalt Gmünden einen aktiven Beitrag im Bereich des Justizvollzugs leistet und sich damit massgeblich in die (Ost-)Schweizer Kantongemeinschaft einbringt. Dadurch werden die Aussenbeziehungen von Appenzell Ausserrhoden gestärkt, wie es das aktuelle Regierungsprogramm 2024 – 2027 vorsieht. Damit dies weiterhin möglich ist, braucht es in Gmünden eine angemessene Infrastruktur und eine ausreichende Anzahl an qualifizierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dafür setze ich mich ein.

Katrin Alder, Regierungsrätin  
Vorsteherin Departement Inneres und Sicherheit

## 2 Direktion

Die Übernahme der Direktion ad interim der Gefängnisse Gmünden im Februar 2023 war für mich der Start in ein ereignisreiches sowie spannendes Jahr 2023.

Am 17. Februar 2023 wurde ich durch den Vorsteher des Departementes für Inneres und Sicherheit, Regierungsrat Hansueli Reutegger, dem Team Gmünden als Direktor ad interim vorgestellt.

Die Leiterin Vollzug, der Leiter Arbeit und Agogik sowie der Leiter Amt für Justizvollzug und das ganze Team Gmünden standen mir bei dieser anspruchsvollen Aufgabe zur Seite, an dieser Stelle ein grosses Dankeschön.

Der laufende Betrieb funktionierte, die Abläufe waren und sind eingespielt und die Mitarbeitenden machten und machen eine sehr gute Arbeit.

Meine Aufgabe bestand in erster Linie darin, im Bereich des Personalmanagements Anpassungen zu machen sowie Strukturen zu analysieren, zu hinterfragen und neu zu implementieren.

Ein neuer Chef bedeutet immer auch neue Ideen und strategische Ausrichtungen. Das bedeutet wiederum, dass sich Mitarbeitende auf neue Ideen einlassen dürfen und den Prozess des Changemanagements (Veränderungsmanagement) mitgehen können.

Veränderung bedeutet jedoch auch, alte Abläufe und Strukturen zu hinterfragen, neue Abläufe und Strukturen zu denken und zu konzipieren, auszuprobieren und zu implementieren.

Somit ist ein Veränderungsprozess auch immer eine Chance für eine Institution, bedeutet jedoch auf der anderen Seite auch immer, dass Mitarbeitende diesen Prozess nicht mitmachen wollen oder können und somit mit Abgängen gerechnet werden muss.

Richard K. Streich geht in seinem 7-Phasen-Modell der emotionalen Reaktion im Bereich eines Veränderungsprozesses davon aus, dass Mitarbeitende in einem Veränderungsprozess folgende Phasen durchleben:

### **Phase 1 Schock, Überraschung**

Die Mitarbeitenden werden mit dem notwendigen Wandel konfrontiert. Die typische Reaktion in dieser Phase ist Schock und Überraschung, Angst vor der neuen Situation und Unverständnis. Dies schlägt sich häufig in sinkender Produktivität nieder, denn die Mitarbeitenden bekommen vermittelt, dass bisherige Verhaltensweisen für die neue Situation nicht geeignet sind.

### **Phase 2 Verneinung, Ablehnung**

Nach dem ersten Schockzustand schliessen sich die Betroffenen gegen die Veränderung zusammen, um klar zu machen, dass die angekündigten Massnahmen aus ihrer Sicht überflüssig sind. Typische Aussagen in dieser Phase sind: „Das kann doch nicht sein, wir haben es doch bisher immer richtiggemacht.“ In solchen Reaktionen manifestiert sich die Angst, gewohnte Strukturen und Teile der vertrauten Unternehmenskultur zu verlieren.

### **Phase 3 Rationale Einsicht**

Die Mitarbeitenden erkennen, dass ihre ablehnende Haltung gegenüber der Veränderung nicht den gewünschten Erfolg bringt und sehen ein, dass ein Wandel unvermeidbar, vielleicht sogar notwendig ist. Allerdings ist eine tiefgehende Bereitschaft eigene Verhaltensweisen grundsätzlich zu überdenken noch nicht vorhanden. Vorerst werden nur erste, oberflächliche Veränderungen wahrgenommen und eher kurzfristige Lösungen gesucht.

### **Phase 4 Emotionale Akzeptanz**

Am tiefsten Punkt im oben aufgezeigten Verlauf kommt es zur entscheidenden Wendung. Die Mitarbeitenden beginnen die Veränderung zu akzeptieren und sie nicht nur zu verstehen. Es werden gewohnte Verhaltensweisen verlassen, eine grundlegende Neuorientierung kann nun beginnen.

### **Phase 5 Ausprobieren, Lernen**

Die Mitarbeitenden beginnen mit der Situation umzugehen, es entwickelt sich Neugier auf das Neue und die damit verbundenen Handlungen. Durch Erfolge und Misserfolge wird gelernt, welche Verhaltensweisen angebracht sind.

### **Phase 6 Erkenntnis**

Es tritt die Erkenntnis ein, dass die Veränderung auch etwas Gutes hat. Durch erste Erfolge vollzieht sich eine Erweiterung der eigenen Fähigkeiten, und die Integration der Handlungen in den Alltag beginnt.

### **Phase 7 Integration**

Die neuen Handlungs- und Verhaltensweisen werden letztlich von den Mitarbeitenden vollständig in den Alltag integriert und als selbstverständlich erachtet.

Die Gefängnisse Gmünden befinden sich aktuell im Veränderungsprozess.

Die Resozialisierung und Wiedereingliederung der Insassen in unsere Gesellschaft wird im Justizvollzug konsequent angestrebt. Dies bedarf ein Umdenken, soll nun das Finden von Perspektiven und Zielen, sowie das soziale Lernen innerhalb der Insassen-Population im Vordergrund stehen.

Die Umsetzung dieser Ziele bedeutet, dass die Gefängnisse Gmünden den Personalbestand, sowohl im Bereich des Betreuungs- und Sicherheitsdienstes (BSD), als auch im Bereich des Sozialdienstes erhöhen musste.

Darüber hinaus wird es im Zuge des Veränderungsprozesses zu Kündigungen im Personalbestand kommen, welche wiederum kompensiert werden müssen.

Ein Veränderungsprozess braucht seine Zeit, Geduld sowie eine klare, wohlwollende Führung.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei meinem Team Gmünden, Regierungsrätin Katrin Alder, Christian Pfenniger, Leiter Amt für Justizvollzug und dem gesamten Regierungsrat für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung unserer Arbeit in einem nicht immer so einfachen jedoch sehr spannenden und befriedigenden Arbeitsumfeld.

Urs Schindler  
Direktor

### 3 Vollzug

#### Allgemeines

Bereits im Jahresbericht 2022 habe ich geschrieben, dass ein ausserordentlich anspruchsvolles Jahr, das uns alle stark gefordert hatte, hinter uns liege. Viele verschiedenen Ereignisse oder Gegebenheiten hielten uns ständig auf Trab. Das Jahr 2023 hat diese Aussage noch übertroffen. Nach dem Weggang der ehemaligen Direktorin anfangs 2023 waren wir alle noch mehr als sonst gefordert. Wir freuten uns daher sehr, dass die Direktion Mitte Februar 2023 durch eine Interimslösung in der Person von Urs Schindler teilzeitig besetzt und die Verantwortung für die Gefängnisse Gmünden wieder auf mehr Schultern verteilt werden konnte. Noch grösser war unsere Freude, dass Urs Schindler im August 2023 zu unserem neuen Direktor gewählt wurde.

Durch den Einbezug des neuen Leiters des Betreuungs- und Sicherheitsdienstes (BSD) Stefan Blättler in die Geschäftsleitung ist auch die direkte Verbindung zum BSD sichergestellt.

Die Gefängnisse Gmünden durften sich im 2023 über eine durchgehende Auslastung von praktisch 100% freuen. Viele Anfragen mussten leider negativ beantwortet oder mit der Warteliste getröstet werden. Wir hören immer wieder, dass unsere Flexibilität und Unkompliziertheit sehr geschätzt wird. Zunehmend sind Kurzplatzierungen, wenn z.B. Personen für eine Gerichtsverhandlung nach Appenzell Ausserrhoden zugeführt werden.

Wir durften im 2023 wieder viel Vertretungen der einweisenden Behörden und anderer Gefängnisse in Gmünden begrüssen. Auch eine Kommission des Grossen Rates des Kantons Waadt war bei uns zu Gast. Auch durften wir wieder einige Gruppierungen durch Gmünden führen und nebst den Gmünden-Facts viel von unserer spannenden Arbeit erzählen.

Das neue Yoga-Angebot hat sich etabliert und erfreut sich grosser Beliebtheit bei den Insassen.

Aufgrund der Zunahme von psychischen Problemen bei den Insassen wurden die psychiatrischen und psychologischen Dienstleistungen neu organisiert und ausgebaut.

Für die Mitarbeitenden wurde im letzten Quartal das Instrument der Supervision eingeführt.

Per 1. Januar 2024 wird ein neues Zeiterfassungssystem eingeführt, welches besser auf einen 24-Stunden-Betrieb adaptiert ist. Ebenfalls wird im 2024 das Qualitätsmanagement mit einem adäquaten Tool neu aufgebaut.

#### Sozialdienst

Per 1. Juli 2023 konnten im Sozialdienst mit einer zweiten Person die nötigen Ressourcen ausgebaut werden, die Leitung Sozialdienst konnte im Oktober 2023 rekrutiert werden mit Stellenantritt per 1. Februar 2024. Mit diesem Personaletat wird es möglich sein, die vielfältigen und komplexen Aufgaben im Sozialdienst adressatengerecht zu bearbeiten. Die Insassen sollen vom Eintritt bis zum Austritt unter Nutzung deren individuellen Fähigkeiten adäquat durch den Sozialdienst betreut werden.

Der Sozialdienst hat auf Wunsch der einweisenden Behörden vermehrt begleitete Ausgänge angeboten.

Eine grosse Herausforderung stellt die Suche nach Kostenträgern dar.

#### Gesundheitsdienst

Bis Ende Januar 2023 wurde der Gesundheitsdienst durch eine externe Organisation abgedeckt. Seither wird dieser Bereich durch zwei ausgebildete Pflegefachfrauen betreut. Die Aufstockung auf zwei Personen ist notwendig geworden, da die gesundheitlichen Beschwerden der Insassen zunehmen und die Betreuung umfangreicher geworden ist. Der interne Gesundheitsdienst ist erste Ansprechadresse für die gesundheitlichen Belange aller Insassen der Gefängnisse Gmünden. Einen grossen Teil der Arbeitszeit wird für das Richten der Medikamente benötigt. Im Weiteren koordiniert der Gesundheitsdienst die somatischen und psychiatrischen Visiten der Insassen in Zusammenarbeit mit den ärztlichen Fachpersonen.

**Administration**

Im Januar 2023 hat eine bisherige Mitarbeiterin der Administration die Leitung dieses Bereichs übernommen. Neu durften wir ebenfalls im Januar 2023 eine neue Mitarbeiterin in der Administration begrüßen. Aufgrund der zunehmenden Komplexität der Aufgaben und dem Überbrücken von Abwesenheiten (Ferien etc.) wurde das Gesamtpensum der Administration aufgestockt. Diese Aufstockung kann durch das bestehende Team geleistet werden, da zwei Personen nicht vollzeitig arbeiten.

**Bist-Unterricht (Bildung im Strafvollzug)**

Die beiden Lerngruppen (Frauen und Männer) sind unterschiedlich je nach Nachfrage ausgelastet. Bei der Lerngruppe der Männer steht der Deutschunterricht im Vordergrund, die Lerngruppe der Frauen ist von den einzelnen Bedürfnissen der Insassinnen diverser und breiter unterwegs.

Die bisher bestehende IT-Infrastruktur wurde durch eine iPad-Lösung ersetzt.

**Kunsttherapie**

Die Kunsttherapie hat sich etabliert und wird von den Insassen (Frauen und Männer) sehr geschätzt. Die Arbeit erfolgt in Form von Gruppen- als auch Einzelsettings. Die Rückmeldungen der Kunsttherapeutin ist für unsere Arbeit mit den Insassen sehr wertvoll und rundet das Bild ab.

**Seelsorge**

Die Vakanz in der katholischen Seelsorge konnte per 1. Juni 2023 wieder geschlossen werden. Das gemischte Duo funktioniert sehr gut. Die Insassen schätzen es, nebst dem langjährigen und sehr geschätzten reformierten Seelsorger auch eine weibliche Ansprechperson zu haben.

**Dank**

Meinem engagierten und wunderbaren Team möchte ich meinen besten Dank für den im 2023 erbrachten unermüdlichen Efforts aussprechen. Es macht grosse Freude, mit solch engagierten Mitarbeitenden zusammen arbeiten zu dürfen. Aufgrund meiner anstehenden Pensionierung wird am 1. Februar 2024 meine Nachfolgerin, Frau Kai Kellenberger, die Leitung Vollzug übernehmen. Ich werde bis zu meiner Pensionierung Ende September 2024 weiterhin in einer unterstützenden Rolle für die Gefängnisse Gmünden tätig sein. Für die stets gute und wertschätzende Zusammenarbeit möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken. Im Strafvollzug tätig zu sein erachte ich als ein Privileg, Einblick in eine völlig andere und nicht immer nachvollziehbare Welt zu erhalten.

Susanne Lutz  
Leiterin Vollzug

## 4 **Betreuungs- und Sicherheitsdienst (BSD)**

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2023 zurück. Im Februar 2023 durfte ich die Arbeit als Leiter Betreuungs- und Sicherheitsdienst in den Gefängnissen Gmünden aufnehmen. Die Herausforderung lag darin, mich in meinem neuen Arbeitsumfeld einzuarbeiten, die bestehenden Mitarbeitenden zu führen, den Tagesablauf sicherzustellen und neue Mitarbeitende zu rekrutieren.

Mit der Unterstützung des Personalamtes in Herisau konnte der Prozess der Rekrutierung zeitnah gestartet werden. Die Schwierigkeit, geeignete Mitarbeitende für ein sehr anspruchsvolles Arbeitsumfeld zu finden, stellte sich herausfordernder dar als gedacht. Die Anforderungen an die Mitarbeitenden im Betreuungs- und Sicherheitsdienst sind gemäss Vorgaben des Ostschweizer Strafvollzugskonkordats hoch; "Solide Fachkompetenz, Interesse am neuzeitlichen Justizvollzug, Geduld im Umgang mit Menschen, auch aus anderen Kulturen, und persönliche Reife"- diese Kernkompetenzen zeichnen Mitarbeitende im Justizvollzug aus. Mit der sorgfältigen Auswahl von neuem Personal konnten wir mittlerweile 11 von 15 Stellen im BSD besetzen. Somit wird sich die Rekrutierung noch ins erste Halbjahr 2024 Jahr hinausziehen. Die neuen Mitarbeitenden haben sich bereits zu einem sehr guten Team entwickelt und sich gut eingearbeitet. Es ist ein erfreulich spürbar ruhiger Tagesablauf eingeleitet.

Im September startete ich mit der Grundausbildung beim SKJV in Fribourg. Für das Jahr 2024 sind bereits zwei weitere BSD-Mitarbeitende für die Ausbildung angemeldet. In den kommenden Jahren sollen alle BSD-Mitarbeitenden die Grundausbildung in Fribourg durchlaufen, um eine möglichst hohe Qualität in der Betreuung wie auch in der Sicherheit zu erreichen.

Um auch der Ausbildung intern gerecht zu werden wurde mit einer externen Sicherheitsfirma eine Grundausbildung aufgelegt. Ziel ist, die Mitarbeitenden im Strafrecht und in der Selbstverteidigung so weit zu schulen, dass sie auch in Extremsituationen angemessen reagieren und die Sicherheit aufrechterhalten können.

Nebst dem Thema Sicherheit werden wir auch die internen Strukturen und Prozesse prüfen und überarbeiten. Die Veränderungen, welcher der Strafvollzug die letzten Jahre erlebt hat, bedürfen auch einer Modernisierung der Abläufe. Ich freue mich, zusammen mit dem ganzen Team diesen Weg in Angriff zu nehmen und blicke auf ein spannendes und sicherlich ebenso ereignisreiches Jahr 2024.

Stefan Blättler  
Leiter Betreuungs- und Sicherheitsdienst (BSD)



## 5 Arbeit und Agogik

### Wie geht's dir?

Diese Frage wird uns allen regelmässig gestellt oder wir stellen diese Frage unseren Mitmenschen. Wenn wir diese Frage ein wenig kritisch beleuchten, müssen wir uns eingestehen, dass dies vielfach eine Höflichkeitsfrage ist, welche wir für einen Gesprächseinstieg missbrauchen, in der Hoffnung das Gegenüber antwortet mit Gut und erzählt uns nicht seine Leidensgeschichte.

"Wie geht's dir?" ist eine Kampagne der Deutschschweizer Kantone im Auftrag der Gesundheitsförderung Schweiz, welche die Menschen motivieren möchte über ihre Gefühle zu reden, auch über die belastenden.

Doch was hat dies nun mit den Gefängnissen Gmünden zu tun? Genau diese Frage begegnete und begleitete uns im Jahr 2023 mehrfach und über einen längeren Zeitraum. In jeder Ecke leuchtete es hellgelb und überall stand in schwarzer Schrift die Frage "Wie geht's dir?".



Die Schreinerei der Gefängnisse Gmünden erhielt für die Kantone St.Gallen, Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden den Auftrag Wanderbänkli zu produzieren. In Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Kunden wurde ein Bänkli entwickelt und entworfen, welches anschliessend komplett in der Schreinerei der Gefängnisse Gmünden gefertigt wurden.

Zu unserer Freude entschied sich der Kanton Thurgau ebenfalls für uns als Produzenten. Die Bänkliform wurde mit der zuständigen Kundin auf ihre Bedürfnisse angepasst und anschliessend ebenfalls komplett in unserer Schreinerei gefertigt.

Die Bänkli welche nun über die Gemeinden der vier Kantone verteilt wurden, sollen die Bevölkerung einladen, sich hin zu setzen und sich genau diese wichtige Frage stellen "Wie geht's dir?".

Im Sinne der Kampagne laden wir euch ein, begeben euch auf die Suche nach diesen auffälligen Bänkli, setzt euch und stellt euch oder eurer Begleitung die Frage "Wie geht's dir?".

Bevor ihr euch wieder auf den Heimweg macht, schaut euch das Bänkli von der Seite an, scannt mit eurem Handy den QR-Code am linken Bänkli Fuss und schon seid ihr auf der Homepage der Gefängnisse Gmünden.

Vielen Dank an die vier Kantone für den sehr geschätzten Auftrag. Die Gefängnisse Gmünden sind stolz ein Teil dieser Kampagne zu sein.

### Eigenprodukte vermarkten

Die Arbeitsbereiche der Gefängnisse Gmünden wurden über die Jahre erweitert und ausgebaut. Ziel war es, weg von der reinen Industriearbeit und ein vielseitiges Angebot für den Männer- und Frauenvollzug zu schaffen. Die Insassen/innen sollen in ihren Ressourcen gefördert und befähigt werden, damit sie anschliessend wieder in die Gesellschaft integriert werden können. Der Arbeitsbereich der Gefängnisse Gmünden ist von drei Industrie- und einer Brennholzabteilung mit insgesamt vier Mitarbeiter/innen im Jahr 2017 auf zwölf Abteilungen mit insgesamt 15 Mitarbeiter/innen gewachsen. Neben Industriearbeit verteilt auf vier Vollzugsregime verfügen die Gefängnisse Gmünden über eine Schreinerei, eine Paletten-Produktion, ein Nähatelier, eine Gärtnerei und einen externen Reinigungsdienst.

Dieses Angebot und die daraus resultierenden Produkte müssen vermarktet und bekannt gemacht werden. Um die Vermarktung unserer Produkte voran zu treiben, sind wir mit dem Aufbau unseres Webshops **strafarbeit.ch** beschäftigt.

Ziel ist es, unsere Produkte und unsere Angebote einem breiten Publikum zu präsentieren. Damit wir auf unseren Webshop aufmerksam machen können, wurde im 2023 ein neues Logo entworfen.



Dieses Logo haben Mitarbeiter/innen neben ihrer eigentlichen Arbeit entworfen, die Skizze des "roten Haus" hat ein Insasse gemacht. Das Logo beinhaltet das Wahrzeichen der Gefängnisse Gmünden und stellt durch den Pulsschlag und den Sántis im Hintergrund den Weg der Insassen vor Eintritt, während dem Aufenthalt und bei Austritt dar.

Vielen herzlichen Dank an mein gesamtes Team, Jeder von euch hat auch dieses Jahr Aussergewöhnliches geleistet. Mit euren Ideen, Kreativität, Flexibilität, Elan und eurem Einsatz leistet ihr unglaublich viel für die Insassen und die Weiterentwicklung von Gmünden. Vielen herzlichen Dank für euren Einsatz für die Gefängnisse Gmünden.

Daniel Meuri  
Leiter Arbeit und Agogik

## 6 Statistiken

### 6.1 Gefangenenbewegungen im Jahresvergleich

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eintritte total	150	152	154	197	215	242	253	200	265	268
Entlassungen NV <sup>1</sup>	140	139	153	178	202	248	227	207	268	268
Entlassungen AEX/HG <sup>2</sup>	10	9	5	7	12	3	8	1	3	4
Entlassungen total	150	148	158	185	214	251	235	208	271	272

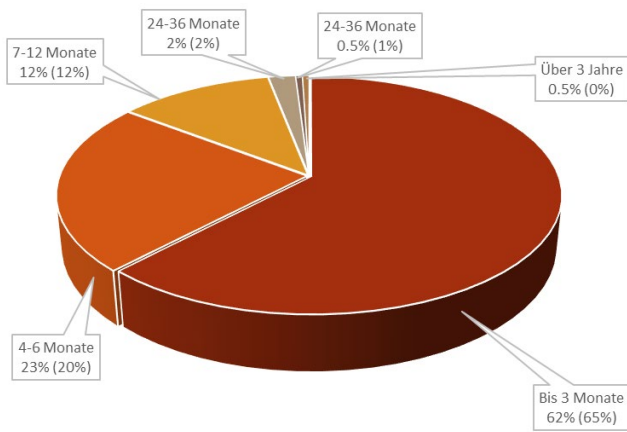
### 6.2 Verpflegungstage im Jahresvergleich

	NV	HG	AEX	Total	Auslastung
<b>2023</b>	24'826	409	0	25'235	100.00%
<b>2022</b>	19'196	679	97	19'972	88.00 %
<b>2021</b>	21'866	459	148	22'473	86.96 %
<b>2020</b>	19'511	420	0	19'931	88.08 %
<b>2019</b>	20'265	829	0	21'094	89.17 %
<b>2018</b>	20'364	1'308	190	21'862	86.50 %
<b>2017</b>	20'761	1'219	207	22'187	98.05 %
<b>2016</b>	18'732	733	102	19'567	92.40 %
<b>2015</b>	19'399	680	309	20'388	96.30 %
<b>2014</b>	19'642	1'499	130	21'271	100.50 %

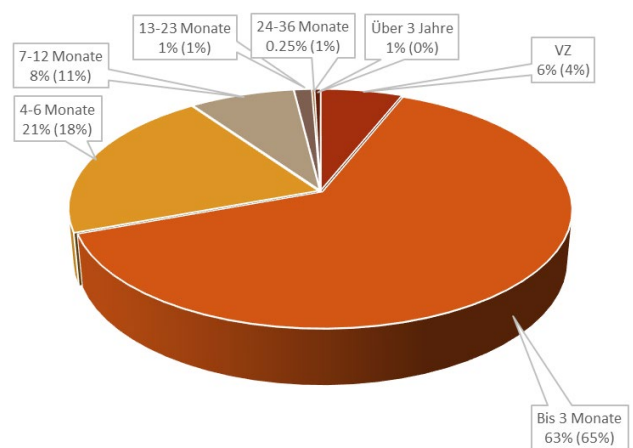
<sup>1</sup> Normalvollzug

<sup>2</sup> Arbeitsexternat/Halbgefängenschaft

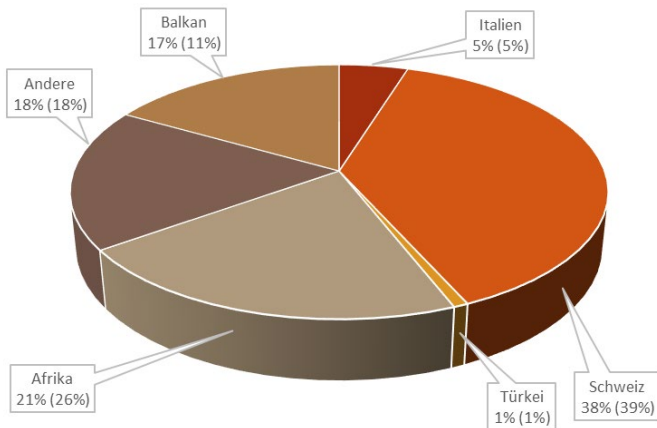
### 6.3 Gefangene 2023 nach Aufenthaltsdauer



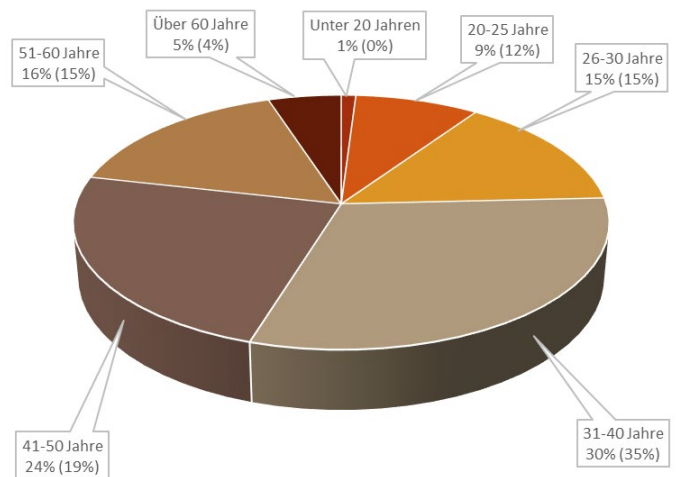
### 6.4 Gefangene 2023 nach Strafdauer total



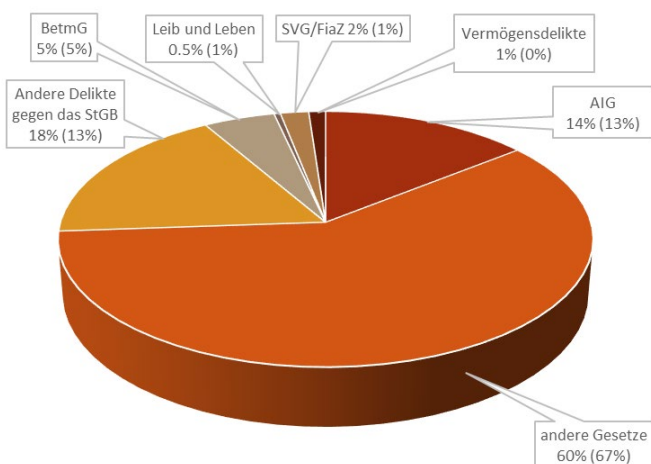
### 6.5 Gefangene 2023 nach Nationalität



### 6.6 Gefangene 2023 nach Alter



### 6.7 Gefangene 2023 nach Delikten



#### Abkürzungsverzeichnis

AIG	Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration
StGB	Strafgesetzbuch
BetmG	Betäubungsmittelgesetz
SVG/FiaZ	Strassenverkehrsgesetz/Fahren im angetrunkenen Zustand
VZ	Vorzeitiger Strafvollzug

## 7 Disziplinarfehler (basierend auf den Hausordnungen)

Disziplinarfehler	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Flucht, Fluchtversuch und Fluchthilfe									
a1) Flucht (Überwindung eines Hindernisses)	7	5	2	0	0	0	0	0	0
a2) Entweichung ab Arbeitsplatz (Weglaufen ab Arbeitsplatz, ab offenem Platz)		6	2	3	0	0	1	0	1
a3) Nicht-Rückkehr aus Urlaub / Ausgang (zu späte oder keine Rückkehr)		6	3	3	0	2	2	0	7
a4) Fluchtversuche		3	0	0	0	0	0	0	0
b) tätliche und beleidigende Angriffe auf Mitgefangene oder Mitarbeitende	14	12	5	16	23	14	14	38	60
c) Arbeitsverweigerung und Aufwiegelung sowie Nichtrückkehr von einer externen Beschäftigung	6	11	5	10	9	8	14	39	49
d) Missbrauch des Urlaubs, Ausgangs- oder Besuchsrecht	20	8	6	16	11	9	11	7	7
e) unerlaubter Verkehr mit Personen ausserhalb der Anstalt	0	0	0	2	0	0	0	1	0
f) Ein- und Ausführen, Herstellung, Besitz und Weitergabe von verbotenen Gegenständen, insbesondere von Waffen oder waffenähnlichen Gegenständen oder von Schriftstücken, Mobiltelefonen und nicht bewilligtem Geld unter Umgehung der Kontrolle	9	13	7	36	21	8	4	0	5
g) Beschädigungen von Gebäuden und Gegenständen, Verschleuderung von Material oder mangelnde Sorgfalt im Umgang mit Tieren	10	0	2	23	28	13	16	29	53
h) Einführen, Besitz, Herstellung, Konsum von oder Handel mit Drogen oder Alkohol sowie Missbrauch von Medikamenten	81	50	58	85	54	29	30	23	24
i) ungebührliches Verhalten gegenüber dem Anstaltspersonal, Mitgefangenen und Drittpersonen	21	6	8	34	42	31	30	64	200
j) Missachtung von ausdrücklichen Anordnungen	66	14	9	67	83	91	148	254	325
k) Verhalten, welches die Ordnung und Sicherheit gefährdet oder gefährden kann	0	0	0	64	18	30	70	233	332

## Suchtmittelkontrolle

	Anzahl UP <sup>3</sup>	Cannabis pos. <sup>4</sup>	Opiate pos.	Cocain pos.
<b>2023</b>	624	75	112	68
<b>2022</b>	582	44	40	32
<b>2021</b>	850	45	65	46
<b>2020</b>	798	45	55	45
<b>2019</b>	776	50	45	30
<b>2018</b>	714	77	43	41
<b>2017</b>	282	30	11	9
<b>2016</b>	217	32	9	6
<b>2015</b>	258	37	6	22
<b>2014</b>	233	37	4	9

Die Zunahme von psychischen Verhaltensauffälligkeiten in der Gesellschaft macht vor den Gefängnistoren nicht Halt. Verschiedene Gefangene mussten mehrmals sanktioniert werden.

---

<sup>3</sup> Urinprobe

<sup>4</sup> positiv

## 8 Wirkungsziele gemäss Leistungsvereinbarung 2023<sup>5</sup>

<b>Wirkungsziel</b>			
Wenig Fluchten ab Strafanstalt			
<b>Indikatoren/Kriterien</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Anzahl Fluchten (Versuche) / davon polizeilich angehalten bzw. selbstständig gestellt	0 (0) 0	1 0	0 (0) 0
Anzahl Entweichungen ab Arbeitsplatz (Versuche) / davon polizeilich angehalten bzw. selbstständig gestellt	1 (0) 0	0 (0) 0	1 1
Anzahl der Gefangenen, die aus einem Freigang nicht zurückgekehrt sind / davon polizeilich angehalten bzw. selbstständig gestellt	2 2	1 1	7 7
Bemerkungen:			

<b>Wirkungsziel</b>			
Angemessene Disziplinierungen			
<b>Indikatoren/Kriterien</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Anzahl verfügte Disziplinarverfügungen (im Verhältnis zur Gesamtanzahl Gefangene)	189 (55.6 %)	233 (76.9%)	355 (89.7%)
Anzahl Rekurse gegen Disziplinarverfügungen (im Verhältnis zur Anzahl verfügten Disziplinarverfügungen)	10 (5.3 %)	7 (3.0 %)	7 (2%)
Anzahl Gutheissungen von Rekursen gegen Disziplinarverfügungen durch das Departement Inneres und Sicherheit	0	0	1*
Bemerkungen: *Teilgutheissung (leichte Minderung der Sanktion)			

<b>Wirkungsziel</b>			
Belegung ca. 90% bis 100% im Normalvollzug in der Strafanstalt			
<b>Indikatoren/Kriterien</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Auslastungsquote im Normalvollzug (Strafanstalt)	86.96 %	88.00 %	100%
Bemerkungen:			
Stichtag für die Zählung ist jeweils der letzte Tag im Monat.			

<sup>5</sup> Vgl. Leistungsvereinbarung 2023 mit der Strafanstalt Gmünden / Kantonales Gefängnis Appenzell Ausserrhodens, Seite 4 ff.

<b>Wirkungsziel</b>			
Keine oder wenige Abbrüche im BiSt (Bildung im Strafvollzug)			
<b>Indikatoren/Kriterien</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Anzahl Abbrüche im BiSt	3	1	2
Bemerkungen:			

<b>Wirkungsziel</b>			
Anschlusslösung 100%			
<b>Indikatoren/Kriterien</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Die Anschlusslösungen (Unterbringung, Lebenskostensicherung und Termine auf Fachstellen) sind in den individuellen Schlussberichten aufgeführt.	100 %	100%	100%
Bemerkungen:			

<b>Wirkungsziel</b>			
Keine Fluchten resp. Ausbruch nicht akzeptabel aus Kantonalem Gefängnis			
<b>Indikatoren/Kriterien</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Anzahl Fluchten aus dem Kant. Gefängnis	0	0	0
Bemerkungen:			

<b>Wirkungsziel</b>			
Keine Beschwerden der verschiedenen Kontrollorgane (Kantonales Gefängnis)			
<b>Indikatoren/Kriterien</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Anzahl Beschwerden der Kontrollorgane	0	0	0
Bemerkungen:			

<b>Wirkungsziel</b>		
Aufnahmen aus dem Kanton AR müssen jederzeit gewährleistet werden können.		
<b>Indikatoren/Kriterien</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Gewährleistung der Aufnahmen	erfüllt	erfüllt
Bemerkungen:		



<b>Wirkungsziel</b>			
Vollbeschäftigung (95 %) der Gefangenen in der Strafanstalt gewährleisten			
<b>Indikatoren/Kriterien</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Die Gefangenen sind über 95 % der möglichen Gesamtarbeitszeit im Arbeitsbereich beschäftigt	nicht erfüllt	erfüllt	erfüllt
Bemerkungen:			

<b>Wirkungsziel</b>			
Anzahl Arbeitsunfälle tief halten			
<b>Indikatoren/Kriterien</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Anzahl verzeichnete Arbeitsunfälle	2	2	3
Bemerkungen:			
Tätlichkeiten unter den Gefangenen, welche zu Arbeitsausfällen führten, sind in dieser Statistik nicht aufgeführt.			

<b>Wirkungsziel</b>			
Rückmeldungen vom Arbeitsinspektorat			
<b>Indikatoren/Kriterien</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Anzahl Rückmeldungen	k. A.	k. A.	k. A.
Bemerkungen:			
Das Arbeitsinspektorat war in den letzten Jahren in den Gefängnissen Gmünden nicht vor Ort.			

## 9 Personalbestand per 31. Dezember 2023

Direktor	Urs Schindler
Leiterin Vollzug	Susanne Lutz
Leiter Arbeit und Agogik	Daniel Meuri
Leiter Betreuungs- und Sicherheitsdienst	Stefan Blättler
Leiterin Administration	Nelly Mettler
Administration	Michal Basista Jolanda Höhener
Gesundheitsdienst	Sarah Cuter Annerös Reutimann
Mitarbeitende Betreuungs- und Sicherheitsdienst	Patrick Criblez Jean-Claude Bartholome Miroslav Duric Melanie Gantenbein Frantisek Kazik Imré Molnar Silvia Pacchioni Simon Fischer Dona Werren
Sozialarbeit/Spezialvollzug	Sabrina Aldrovandi Florentin Zogg
Mitarbeitende Arbeit und Agogik	Ken Buchholz Marcel Collenghi Ruth Hugentobler Eduard Juon Carmen Mesnark Robert Pedrini Sven Stocker Alessandro Zanetti Marcin Kolasa Florentina Marku Nadja Gerster
Mitarbeitende Küche	Nadine Brandes Kittiya Janthakham Arnaud Sidler
<b>Externe Dienste</b>	
Arzt	Dr. med. Hans-Anton Vogel
Psychiater/Forensiker	Dr. med. Mirjana Vidakovic
Seelsorger	Peter Solenthaler (reformiert) Sonja Bürgermeister (katholisch)
Kunsttherapie	Sabina Sciarrone
Zivildienstmitarbeitender	Vakant